

Frankfurt a.M., den 29.9.1931.

S.H.

Herrn

Direktor A u m ü l l e r

D e l i t z s c h

Zuckerfabrik

Sehr geehrter Herr Direktor!

Unter Bezugnahme auf eine Empfehlung von Herrn Dr. Ludewig in Dessau, Zuckerraffinerie, gestatte ich mir, folgendes ergebenst auszuführen: Ich bin 22 Jahre alt und habe bis jetzt Jura studiert. Ich beabsichtige aber, mein Studium aufzugeben und im Frühjahr nach Spanien überzusiedeln, um dort in das Geschäft meines Onkels als Kaufmann einzutreten. Das Geschäft meines Onkels ist die Firma Faust y Kammann S.A. in Barcelona; sie vertreibt in der Hauptsache Rohr, Armaturen, Manometer, Ventile, Hähne, Condensstöpfe, Werkzeuge, Werkzeugmaschinen etc. Zu ihrer Hauptkundschaft gehören die spanischen Zuckerfabriken- und raffinieren. Da ich nun dieser Tage gerade die Dessauer Zuckerraffinerie unter freundlicher Führung des Herrn Dr. Ludewig besichtigt hatte, riet mir mein Onkel brieflich, dort um Arbeit als Volontär für einen Monat nachzusuchen. Ich befragte Herrn Dr. Ludewig, ob ich die Aussicht hätte, bei seiner Firma anzukommen, und er antwortete mir, dies sei im Höchstfalle für eine Woche möglich. Herr Dr. Ludewig verwies mich aber an Sie, sehr verehrter Herr Direktor, mit der Begründung, bei Ihrer Fabrik sei es während der Kampagnezeit eher möglich, Leute einzustellen.

Dies vorausgeschickt, gestatte ich mir nun ergebenst die Anfrage, ob es Ihnen möglich wäre, mich für einen Monat als Volontär einzustellen. Es wäre dabei für mich er-

wünscht, nicht so sehr die Zuckerfabrikation an sich kennenzulernen als vielmehr den Betrieb im Ganzen und die Verwendungszwecke der von der barceloneser Firma vertriebenen Apparate und Materialien. Es wäre ferner für mich von grossem Wert, gerade die diesjährige Kampagne mitzumachen, da ich ja im Frühjahr schon nach Spanien kommen soll.

Dürfte ich zum Schluss noch die bescheidene Bitte vorbringen, meine Anfrage bald zu beantworten? Ich habe nämlich bereits hier in Frankfurt die Möglichkeit, bei der Firma Hommel, Werkzeuge und Werkzeugmaschinen, zu volontieren.

Mit bestem Dank im Voraus für Ihre Bemühungen und mit dem Ausdruck meiner vorzüglichsten Hochachtung bin ich Ihr sehr ergebener